



Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 2019

Die Aktivitäten im 94. Jahr unserer Seglervereinigung Brunsbüttel gliedern sich in folgende Themen:

- Segelsaison
- Regatten
- Aus dem Vereinsleben
- Segelausbildung für Jugendliche und Erwachsene
- Aus den Verbänden
- Dachsanierung Halle 3, Schlengelreparaturen, Pfahlverlängerungen
- Sport-Audit bis auf weiteres ausgesetzt
- Neubau Kombigebäude und Planung Wohnmobilstellplatz
- Herzlichen Dank

Segelsaison

Nur die Sommer der Jahre 2003 und 2018 waren wärmer: Wir hatten wieder eine schöne Segelsaison 2019. Die Hitze und Trockenheit, unter der die anderen Bundesländer und die Landwirtschaft natürlich leiden, ist für uns Segler hier in Schleswig-Holstein nicht ganz so extrem sondern eher angenehm, sodass wir eine für uns schöne Saison genießen konnten. Wir hatten 29 Sommertage über 25 Grad, Ende Juli war mit ca. 36 Grad unser heißester Tag.

In der letzten Saison wurden von einigen Segelkameraden lange und weite Touren unternommen, die hier besonders erwähnt werden sollen.

Gleich im Februar charterten 6 Segelkameraden (Klaus Arndt, Sonja und Sven Ausborn, Heiner Nagel, Wolfgang Wiese und Babett Thienemann) in der Karibik eine Lucia 40, einen Katamaran, um dort entspannt 2 Wochen Sommersegeln am Äquator zu genießen.

Die Tour ging von Le Marin auf Martinique aus und führte zu etlichen kleinen Inseln und Ankerbuchten südlich davon.

Eine interessante Tour über 3 Monate unternahmen Liane und Michael mit ihrem Segelboot „Liane“ quer durch die dänische Südsee bis hin zu den schwedischen Ostschären und nach Mönsterås im nördlichen Kalmarsund.

In gut 3 Monaten legten Wolfgang Wiese und Babett Thienemann mit ihrer „burrasca“ in der Ostsee fast 2.000 sm zurück. Dabei besuchten sie zuerst die Stockholmer

Schären, von da aus ging es weiter nach Norden zu den Ålandsinseln zwischen Schweden und Finnland, schließlich bis nach Uusikaupunki in Finnland als nördlichster Punkt und durch die finnischen Schären nach Helsinki, dann über Tallin, die Hauptstadt Estlands, und einen ähnlichen Weg über Stockholm wieder zurück. Die Zusammenfassung von Wolfgang: Helsinki, Tallin und Stockholm sind sehr unterschiedlich und immer eine Reise wert.

Die längste Segelreise von Mitte Mai bis Anfang September, insgesamt 107 Tage und 2850 sm, hat unser SK Rainer Gosch mit seiner „Grand Cru“ bis über die Lofoten im Norden Norwegens hinaus mit wechselnden Crews unternommen. Fast wie bei einem Linienschiff hat er die Reise mit den Ablösepunkten und geeigneten Flughäfen sehr detailliert geplant und durchgeführt. Dabei hat er 13 Häfen, auch kleinste Häfen in Norwegen angelaufen, noch einen Abstecher nach Lerwik (Shetland-Inseln) unternommen und sein Boot und alle Beteiligten wieder sicher zurückgebracht. Mitgesegelt sind: Anke und Ernst-Otto Hargens, Inge und Heiner Nagel, Andres Cornels-Jensen, Femke und Mathis Gosch, Jörg Grismann, Christian Petersen, Holger Jensen, Olaf Hiel, Manfred und Lukas Rohwer. Rainer Gosch hat am 6. Dezember ausführlich mit Bildern und Videos über diese Reise berichtet und ist auf Wunsch gerne bereit, den Vortrag zu wiederholen.

Regatten

Am 30. Mai startete zum ersten Mal die Baltic500 Regatta ausschließlich doublehand mit 50 Teams. Unser SK Tilmann Wiebe war als Mitsegler auf dem Boot „4sale“ dabei, einer Farr280. Gestartet wurde in Strande. Die 500 sm lange Route verläuft dann südlich um Falster durch den Öresund durch das Kattegat rund Laesø und zurück durch den großen Belt. Nach 3 Tagen plus gut 2 h erreichten sie als 8. Boot das Ziel, rechnerisch ergab das dann den 13. Platz in der Gesamtwertung.

Am 31. Mai war Klaus Arndt mit „Elbfuchs“ auf der Claassic Fyn Rundt Regatta mit dabei. Mitsegler war Benjamin Petzold. Sie ersegelten in gut 29 Stunden in ihrer Gruppe den 2. Platz.

Bei der Nedderelv-Regatta am 15. Juni waren 28 Boote am Start. Die „Fridefix“ von Tilmann Wiebe als einziges Boot unseres Vereins belegte den 1. Platz in der Gesamtwertung.

Am 27. Juni und am 15. August startete unser SK Sven Röttger als Mitsegler auf dem Boot „Rungholt“ zu den Regatten Sjealland Rundt mit Start und Ziel Helsingör und Vegvisir mit Start und Ziel Nyköbing. Die Strecken waren jeweils ungefähr 230 bzw. 225 sm lang und wurden in ca. 1 Tag, 14h bzw. 1 Tag, 15h bewältigt. Die Sjealand Rundt Regatta konnte mit dem 1. Platz und die Vegvisir Regatta mit dem 8. Platz beendet werden.

Am 20./21. September fand wieder die Silverrudder-Regatta einhand rund Fünen mit Start in Svendborg und 450 Teilnehmern statt. Es haben von der SVB 3 Boote teilgenommen: Thorben Beuth mit seiner „Kleine Krise“, Tilmann Wiebe mit „Fridefix“

und Christian Petersen mit „Albatros“. Sie konnten in der Gesamtwertung die Gruppenplätze 28 und 34 von 66 gemeldeten Booten sowie den 52. Gruppenplatz von 111 gemeldeten Booten ersegeln.

Am 17. August fand bei uns das erste Schweinerennen, initiiert von Nils Fiege, Lara und Thorben Beuth statt. Die 1. Veranstaltung dieser Art war ein voller Erfolg. Es haben 30 Boote an der Ausfahrt teilgenommen. Volker Paatz war der erste im Ziel. Das leckere Spanferkel haben sich 115 Personen schmecken lassen. Es wurde bis in den Morgen gefeiert.

Unsre traditionelle Elbewettfahrt Richtung Cuxhaven fiel aus wegen der laufenden Baggerarbeiten und Sperrzonen im Bereich von Neufeld.

Am 13.01.2019 fand die Herbst-Skatregatta und am 03.03.2019 die Frühjahrs-Skatregatta der SVB unter der Leitung von Manfred Rohwer statt. Es waren die 81 und 82ste SVB-Ragatta in Form eines Turniers mit vielen Wurst und Geldpreisen bei einem Startgeld von 5€. Der Überschuss beider Veranstaltungen geht an die DGzRS.

Teilgenommen haben bei beiden Skatregatten 20 Teilnehmer. Gewonnen hat diesmal im Herbst der Gast Andreas Kruse mit 1494 Punkten. Der erste SVBler war Sabine Wiebe auf Platz 2 mit 1360 Punkten.

Am 3. März 2019 auf der Frühjahrsregatta hat der Gast Han Harländer mit 1490 Punkten gewonnen. Erster SVBler war diesmal Harald Pohl mit 1420 Punkten. Der Ehrenteller der DGzRS, der an den besten beider Skatregatten vergeben wird, ging an Sabine Wiebe mit 2636 Punkten.

Aus dem Vereinsleben

Am ersten Wochenende im Februar führte uns unsere Grünkohlkönigin Anke die 1. (Anke Hargens) mit der Grünkohlwanderung und zum Sport-Bistro in Brunsbüttel. Dort wurde dann mit dem üblich aufwändigen Zeremoniell der neue König Nils der 1. ermittelt.

Am 15.02. hielten Heide und Erich Wilts einen Lichtbildervortrag im Elbeforum-Restaurant „Mit der FREYDIS in der Arktis und von Alaska aus durch die Nordwestpassage“. Die Veranstaltung wurde von Wolfgang Laermann gesponsert, vielen Dank. Der Bericht vom Südpolarmeer, dem Einfrieren im Eis sowie den Problemen beim Durchfahren der Nordwestpassage waren äußerst spannend. Die Veranstaltung war mit über 80 Personen gut besucht.

Am letzten Wochenende im April fand mit 35 Personen das Ansegeln nach Cuxhaven statt. Dort hatten wir die Möglichkeit das Lotsenversetzboot Hanse unter Leitung von Rainer Kleinfeld zu besichtigen.

Neben den individuellen Gruppenfahrten zu Himmelfahrt und Pfingsten war das öffentliche Mittwochssegeln mit 7 (2 x wurde abgesagt) durchgeführten

Veranstaltungen wieder stark besucht. Das erste Mittwochsegeln Anfang Mai erschien noch mit ca. 15 Gästen und 9 Booten und gutem Segelwetter als eine schöne Werbung für unseren Verein. Jedoch überfordert uns immer öfter die Verpflichtung, mit wenigen Booten viele Gäste mitzunehmen. Deshalb wird das Mittwochsegeln bis auf wenige Ausnahmen wieder grundsätzlich nichtöffentlich sein, da der Effekt zur Werbung neuer Mitglieder kaum gegeben ist und der teilweise große Zulauf von Gästen den Spaß am Mittwochssegeln trübt. Auf privater Basis und nach Absprache sind Gäste natürlich gerne gesehen und willkommen.

Das Absegeln am 14./15.09. war wieder eine gelungene Veranstaltung. Bei herrlichem Wetter ging es nach Wewelsfleth. Nach einem ersten und zweiten Umtrunk ging es gemeinsam zum Landgasthof Lüders. Vor dem Essen gab es dort einen beeindruckenden Vortrag über die derzeit in der Sanierung befindlichen Peking.

Die Tonbildschau Wilfried Erdmann „Allein gegen den Wind“ am 8.11. in der neuen Gemeinschaftsschule war mit 200 Karten ausverkauft. Obwohl bei der Nonstop Umrundung der Erde auf den Bildern nur Erdmann, sein Boot und das Meer zu sehen war, war es ein spannender und interessanter Vortrag. Um unseren Verein von jeden Kosten frei zu halten, wurde die Veranstaltung von Wolfgang Laermann gesponsert.

Ende Oktober segelten wieder 6 Boote zur Boatshow nach Hamburg. Am Freitag, den 27. Oktober um 13:00 Uhr kamen alle in Wedel an. Am Samstag ging es gemeinsam zur Boatshow. Der Tag klang mit einem gemeinsamen Essen aus. Die Rückfahrt musste tidebedingt schon am frühen Sonntagmorgen gestartet werden. Nach dem Einwintern der Boote und Hochnehmen der Ausleger im Hafen fand am 16. November im Hotel zur Traube wieder das Eisbeinessen statt mit Ehrungen, Tanz und Fotowettbewerb. Es nahmen knapp 70 Personen teil.

Den Wintersport leitete in bewährter Weise jeden Mittwoch ab 18 Uhr Wiebke Wiebe mit bis zu 16 Teilnehmern.

Der Adventskaffee am 2. Advent bildete den Abschluss des Jahres.

Über das vergangene Jahr verteilt wurden 8 Monatsversammlungen und 10 Vorstandssitzungen (davon 6 mit Beirat) sowie 4 Arbeitskreissitzungen zur Detailplanung und Beauftragung zum Mehrzweckgebäude abgehalten. Die Monatsversammlung im September wurde wegen der erhöhten Kosten des Mehrzweckgebäudes zur außerordentlichen Mitgliederversammlung umfunktioniert.

Über alle Veranstaltungen, Aktivitäten und Ergebnisse wurde auf den Monatsversammlungen und in den jeweiligen Protokollen berichtet.

Segelausbildung für Jugendliche und Erwachsene

Im Winterhalbjahr 2018/2019 haben 30 Schüler die Ausbildung abgeschlossen, davon 23 x SBFSee, 2 x SKS, 1 x SSS und 4 x Spass.

Im jetzt laufenden Winterhalbjahr 2019/2020 werden bei uns 35 Schüler für die verschiedenen Führerscheine ausgebildet.

Die theoretische Ausbildung für den Sportbootführerschein läuft jeweils montags und donnerstags bei uns über jeweils 2 Stunden. Die Prüfung dazu machen alle zusammen dann am 14. März 2019 im Vereinsheim der SVB.

Die praktische Ausbildung für den Sportbootführerschein übernimmt die Sportbootschule Mielke in Kiel mit einem 12 m langen beheizbaren Motorboot, so kann die Ausbildung auch im Winter erfolgen. Die praktische Prüfung erfolgt in Kiel Wellingdorf.

Von Ulf Speck und Sven Röttger wurden in 2019 4 Sportsegelscheine abgenommen.

Informationen aus den Verbänden

In den Monatsversammlungen wurde bereits über die verschiedenen Veranstaltungen und Arbeitstreffen der Gruppe Nedderelv, des Seglerverbandes SH, des Kreisseglerverbandes sowie des Kreissportverbandes berichtet. Deshalb hier nur einige für uns relevante Punkte:

Die Baggerarbeiten für die Elbvertiefung wurden in 2019 begonnen und in dem Zuge Sperrgebiete bei Neufeld eingerichtet zur Unterwasserablagerung des Schlicks, die das Befahren vor Neufeld und in der Medemrinne bis auf weiteres verhindern.

Obwohl bei uns im Hafen vom LKN 2 x jährlich geeeggt wird, ist unser Vereinshafen als zuschussberechtigter Elbehafen registriert. Zur Aufnahme des Istzustandes der Verschlickung in unserem Hafen werden 1 – 2 x pro Jahr die Schlengehöhen bei NW gemessen. Bei uns kann ein Problem dadurch entstehen, dass unsere Schlenge durch zusätzliche Ablagerungen immer höher kommen.

Jürgen Ehlert berichtete in der Mai MV über die für uns relevanten Naturschutzgebiete und über die Befahrensregelungen des Naturschutzgebietes Elbe und Inseln. Jürgen hat einen informativen Ordner zusammengestellt, der im Clubheim steht und von jedem Vereinsmitglied eingesehen werden kann.

Der Verband hat eine für alle Vereine kostenlos erhältliche Werbebroschüre herausgebracht: Mit der Jugendbroschüre "Segeln – Dein neuer Sport" sollen vor allem Kinder, Jugendliche und Eltern angesprochen werden, die bislang noch keinen oder nur wenig Kontakt zum Segelsport hatten. Auf 19 Seiten erhalten sie Informationen über Bootsklassen, Einstiegsmöglichkeiten, Ausrüstung und Vereine. Kostenlose Exemplare liegen im Clubheim aus.

Der langjährige Vorsitzende des KSV v.Hemm ist Ende 2018 zurückgetreten. Bis jetzt konnte noch kein Nachfolger gewählt werden. Die Geschäfte werden vom 2.Vorsitzenden Bernd Schubert weitergeführt.

Die Nedderelv sucht einen Nachfolger für Bodo Duhn als Motorbootobmann, gerne einen ehemaligen Kapitän, der auch die Motorbootfahrer in der Gruppe noch mehr ins Geschehen mit einbezieht.

Dachsanierung Halle 3, Schlenkelreparaturen, Pfahlverlängerungen Westseite

Die Sanierungsarbeiten des Dachs der Halle 3 sind bis auf den Bereich über den ehemaligen Sanitäranlagen abgeschlossen. Das Projekt lief über 3 Jahre. Die Konservierung dürfte 15 bis 20 Jahre halten. Der Vorstand bedankt sich bei den Organisatoren und den Helfern. Der Verein hat durch diese Leistung viel Geld gespart.

Neben kleineren Instandsetzungen an den Schlenkelanlagen wurde an einem Ausleger auf der Ostseite des Hafens der Belag erneuert.

Damit unsere Schlenkelanlage auch auf der Westseite bei Extremhochwasser nicht wegschwimmt und beschädigt wird, wurde an ausgewählten zu kurzen Pfählen bereits Verlängerungen vorgefertigt, die nun noch vor dem Abslippen angeschweißt werden sollen.

Sport-Audit bis auf weiteres ausgesetzt

Das Sport-Audit ist eine über den LSV angebotene freiwillige Überprüfung unserer Sicherheit und des praktizierten Umweltschutzes im Verein. In 2015 wurde dies für unseren Verein erfolgreich mit Zertifizierung und Maßnahmenliste absolviert mit den jährlichen Auffrischungen in den Folgejahren. Die Zertifizierung ist 4 Jahre gültig und wäre in 2019 wieder in vollem Umfang erforderlich gewesen. Wegen der Arbeitsbelastung durch den Bau des Mehrzweckgebäudes wurde entschieden, das Audit bis auf weiteres auszusetzen.

Als wesentliche noch umzusetzende sinnvolle Maßnahmen aus dem alten Audit seien hier erwähnt:

Jährliche Begehungen unserer Anlagen mit Checkliste zusammen mit dem Schlenkelwart, Platzwart, Hallenwart und Umweltwart zur Mängel-Identifizierung.

Aushang zum Verhalten im Brandfall bzw. Notfall erstellen und aushängen.

Energieverbräuche mehrmals im Jahr ablesen, um Verbrauchs-Unregelmäßigkeiten festzustellen (Das wird mit dem Bau des neuen Mehrzweckgebäudes ohnehin geschehen).

Neubau Mehrzweckgebäude und Planung Wohnmobilstellplatz

Die Ausschreibung für das Mehrzweckgebäude im Frühjahr 2019 führte zu deutlich höheren inakzeptablen Gesamtkosten für das Projekt. Deshalb wurde im September eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, geeignete Maßnahmen zur Kosteneinsparung und Eigenleistung vorgestellt und diskutiert. Die anschließende Abstimmung über die neue Kreditsumme sowie die erforderliche Umlage und Eigenleistungen brachte eine Zustimmung von über 70% für die Realisierung des Projektes.

Der Stand des Projektes zum Jahresende 2019 wurde in der Anlage zur Einladung beschrieben. Weiteres wird in einem späteren Tagesordnungspunkt der Versammlung ausgeführt.

Herzlichen Dank für zahlreiche Geld- und Sachzuwendungen

Zum Abschluss dieses Berichts möchten wir uns wie jedes Jahr für die Unterstützung der Seglervereinigung durch Geld- und Sachspenden sehr herzlich bei allen Gönnern und Sponsoren bedanken.

Soweit nicht anders verfügt, wurden die Geldbeträge an unsere Jugendgruppe weitergeleitet.

Für 2020 wünschen wir uns Gesundheit und eine erlebnisreiche Segelsaison.

Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Gerd Pösch
1.Vorsitzender

24.1.2020